



Unterrichtsmaterial 1. Zyklus
**«Schlüssel, Codes,
Sicherheit»**



Schlüssel, Codes, Sicherheit 1. Zyklus

Lektionsplan



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Einstieg: Tiersage	das Thema Sicherheit und Schutz kennenlernen	LP liest eine Geschichte von einem schlaun Tier vor. Die SuS beantworten Fragen und überlegen, wie die Geschichte weitergehen könnte.	Plenum	Geschichte, Stichworte fürs Weitererzählen	15'
2	Häschen ABC	SuS finden singend Zugang zum Thema.	Die SuS singen das Lied und lernen so, wie sich der Hase vor Feinden schützt.	Plenum EA	Liedblatt, Zeichenvorlage	10'
3	Schutz im Tierreich	SuS kennen Tiere und ihre Schutzmechanismen. Gleichzeitig erweitern sie ihren Wortschatz.	SuS zeichnen die Behausungen und Schutzmechanismen von Tieren auf Bildern an.	Plenum, EA	Arbeitsblatt	20'
4	Wie schütze ich mich?	sich selber mit Schutz und Sicherheit in Verbindung bringen	In einer interaktiven Übung zwischen LP und SuS machen sich die SuS Gedanken zum eigenen Schutz in ihrem Alltag.	Plenum, EA	Arbeitsblatt	20'
5	Schoggi-Schatztruhe	das Prinzip Schloss und Schlüssel auf spielerische Art kennenlernen.	Durch Rechnungen und Rätsel können die SuS eine Schoggi-Truhe öffnen.	Plenum	Arbeitsblatt Material siehe LP-Informationen	10'
6	Schlösser und Schlüssel	Schlüssel und Schlösser kennen lernen.	SuS suchen nach Schlüsseln in ihrem Alltag und lernen Schlösser kennen.	EA	Arbeitsblatt	10'
7	Suchbild	Tiere entdecken und benennen lernen	SuS malen Tiere aus und suchen die versteckten Igel.	EA, Plenum	Arbeitsblatt Farbstifte	10'
8	Schlüsselwerkstatt	handwerkliche Betätigung	Schlüsselbrett- / Anhänger basteln	EA	siehe Anleitungen	50'
9	Exkursion	Schloss mit Zugbrücke kennenlernen	Besuch auf einem Schloss nach Wahl	Plenum	individuell, Informationsblatt	1 Tag

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Schlüssel, Codes, Sicherheit 1. Zyklus

Lektionsplan



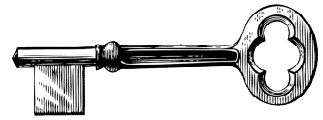
Ergänzungen/Varianten	
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson
Informationen	Wenn nichts anderes angegeben, sind die Bilder von pixabay.com (kostenlose Bilder) und dorma+kaba.
Kontaktadressen	dorma+kaba Marketing Services Mühlebühlstrasse 23 8620 Wetzikon Tel. 0848 85 86 87
Exkursionen	<ul style="list-style-type: none">➤ Ein Besuch bei der Firma dorma+kaba ist auf Anfrage möglich.➤ Auf ein Schloss, eine Burg in der Schweiz eine Schulreise planen. Informationen gibt es bei den einzelnen Schlössern. Adressen sind auf dem Exkursionsblatt zu finden.

Einstieg: Tiersage

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	LP liest „Die Geschichte von der schlaunen Schnecke Isabelle“ vor. SuS beantworten Fragen dazu und erzählen die Geschichte selber weiter.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Einstieg ins Thema
Material	<ul style="list-style-type: none">• Frageblatt• Geschichte zum Vorlesen
Sozialform	Plenum
Zeit	15'



Die Schnecke Isabelle



Aufgabe: Hört euch die Geschichte von der Schnecke an und beantwortet dann die Fragen dazu.

1. Was glaubt ihr, hat Isabelle ausgeheckt, um sich vor dem Regen zu schützen?
2. Was vermutet ihr, hat sich Isabelle ausgedacht, um sich vor den Ameisen zu schützen?
3. Was ratet ihr, hat Isabelle erfunden, um sich vor der Kälte des Winters zu schützen?
4. Was denkt ihr, fiel Isabelle Schlaues ein, um den Gefahren des Gewitters auszuweichen?

Zeichne die Schnecke Isabelle!



Die Geschichte von der schlaue Schnecke Isabelle

Isabelle erblickte das Licht der Welt an einem sonnigen Maitag inmitten eines Biogartens, genauer gesagt im Kabisbeet.

Isabelle wusste sofort, dass sie sich an diesem schönen Ort ganz und gar zu Hause fühlen würde.

Sie verbrachte ihre Kindheit mit Fressen, sie ass Rübenkraut, Blumenblätter, Zucchettiblüten, es war das reinste Paradies.

Wie Isabelle so vor sich hin frass, begann sie die Welt zu beobachten und machte sich zu allem ihre eigenen Gedanken. Und schnell stellte sich heraus, dass sie ein ganz besonders schlaues Schnecklein war. Isabelle erkannte zum Beispiel eine Schneckenfalle schon von Weitem, sie wusste ganz genau, wann die zarten Rübentriebe erstmals die Erde durchstießen. Das war eine Delikatesse, um die sich alle Schnecken rissen.

Klar, dass eine so schlaue Schnecke unter allen Jungschnecken sehr beliebt war.

Und Isabelle genoss ihre Rolle als Professorin „Weisschonalles“.

Eigentlich wäre ja Isabelles Leben so ganz ohne Probleme verlaufen, wenn sie nicht eines schönen Tages an ihrem runden Körper herunter geblickt hätte und ganz furchtbar ins Grübeln geraten wäre.

Ihr müsst nämlich wissen, Isabelle war eine kleine Nacktschnecke. Und wie sie sich selbst sah, wurde ihr mit einem Mal bewusst, wie verletzlich ihr schöner, gesunder Körper war.



.....

Und welche Gefahren es doch gab in ihrem Reich. Da war zum Beispiel die Sonne. Die Sonne brachte die Pflanzen zum Wachsen. Das war gut und sehr nützlich, aber die Sonne brannte auch auf Isabelles Haut, trocknete sie aus, und wenn sie lange in der Sonne bleiben würde, müsste sie sogar sterben. Das war ja ganz schrecklich, erkannte Isabelle. Und sofort setzte sie ihre schlaunen Gedanken ein, um eine Lösung für das Problem zu finden.

Nachdem sie eine halbe Rübe lang nachgedacht hatte, fiel ihr Folgendes ein: Isabelle suchte ein vertrocknetes Blatt des Lorbeerbaumes, kroch ganz vorsichtig darunter, bis das Blatt sie ganz bedeckte. Dann stemmte sie ihren Körper gegen das Blatt, bis sie spürte, dass es an ihr kleben blieb. So konnte Isabelle mit ihrem Sonnenschirm unbehelligt in der Sonne herumkriechen. Das war ein Spass!

Der Sonnenschirm hielt so lange, bis der Regen kam.



Arbeitsauftrag	Die SuS lernen das Lied zu singen und lernen dabei, wie sich der Hase vor Feinden versteckt.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS finden singend einen Zugang zum Thema.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Liedblatt• Arbeitsblatt
Sozialform	Plenum EA
Zeit	10'



ABC Das Häschen sitzt im Klee

(von Carl Gottlieb Hering)

A B C,
Häschen sitzt im Klee.
Der Löwenzahn, der schmeckt so
gut.
Oh lieber Has', sei auf der Hut!
A und B und C,
Häschen sitzt im Klee.

D-E F G,
Ohren in die Höh'.
Wer schleicht auf leisen Pfoten her?
Der Fuchs! Der Has erschrickt so
sehr.

D E F und G,
Ohren in die Höh'.

H-I J K,
ratet, was geschah!
Es schlägt die Haken ganz
geschwind,
das kann ein flinkes Hasenkind.
H I J und K,
ratet, was geschah!

L M N-O,
Mutter Has' ist froh.
Sie hat von ferne es gesehn,
dem Hoppelhas ist nicht geschehn.
L M N und O,
Mutter Has' ist froh.

P und Q,
liebes Häschen, du.
Nun werden Eier angemalt,
wie schön bald jede Farbe strahlt.
P und dann das Q,
liebes Häschen du.

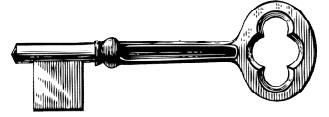
R S T,
Pfoten in die Höh'.
Mit Pfoten malt es sich ganz toll.
Und bald sind alle Körbe voll.
R und S und T,
Pfoten in die Höh'

F C F
A, B, C, das Häs-chen sitzt im Klee.

C F
Der Lö-wen-zahn, der schmeckt so gut.

C F
Oh lie-ber Has', sei auf der Hut!

F C⁷ F
A, B, C, das Häs-chen sitzt im Klee.



Aufgabe: Zeichne vier Dinge, die dir im Lied besonders gefallen haben!



Aufgabe: Zeichne ein Tier, das sein Haus immer dabei hat!



Aufgabe: Zeichne ein Haus, das sich das Tier selber gebaut hat!



Arbeitsauftrag	Im Plenum werden die einzelnen Sätze gelesen und die fett gedruckten Wörter beim entsprechenden Tier angezeichnet.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS bringen Tiere und ihre Art sich zu schützen miteinander in Verbindung. Gleichzeitig lernen sie neue Wörter im Zusammenhang mit Schutz.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt
Sozialform	Plenum EA
Zeit	20'

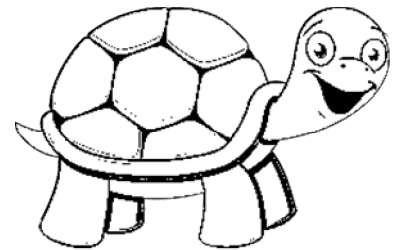
Zusätzliche Informationen:

- Kennen die SuS weitere Beispiele aus der Tierwelt?
- evtl. Bilder gross ausdrucken und aufhängen

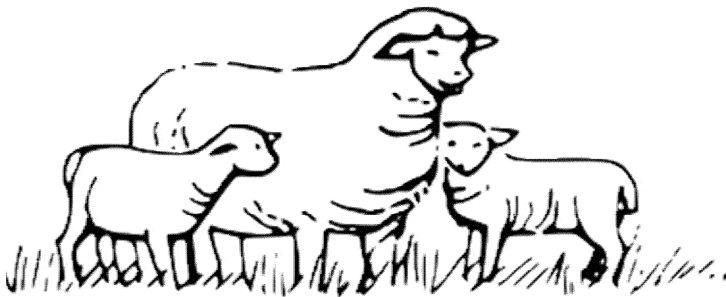


Aufgabe: Zeichne bei den Tierbildern mit Farbe die markierten Begriffe ein! Tiere schützen sich ganz unterschiedlich vor Gefahren:

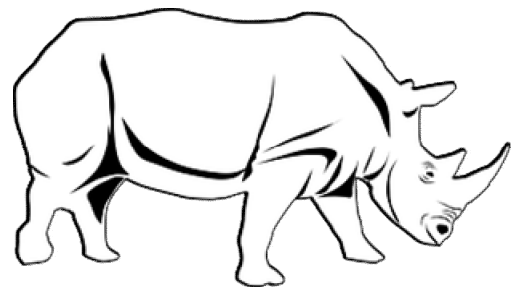
Die Schildkröte schützt sich mit dem **Panzer** vor Feinden.



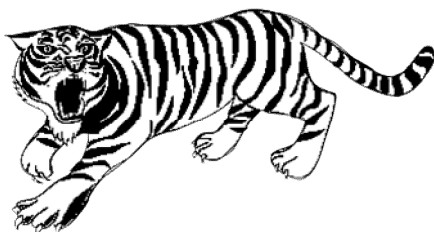
Das Schaf schützt sich mit seinem **Fell** vor der Kälte.

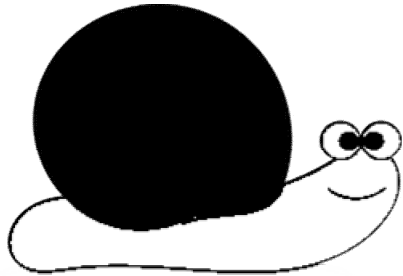


Das Nashorn schützt sich mit seinem **Horn** vor Gegnern. Sie haben Angst vor dem Horn.



Der Tiger und das Zebra schützen sich durch ihre **Streifen**, damit sie nicht gesehen werden. Im hohen Gras kann man sie fast nicht sehen!





Die Schnecke schützt und versteckt sich in ihrem **Schneckenhaus**.

Das Kamel schützt sich vor dem Verdursten mit seinen **Höckern** – darin wird nämlich Wasser gespeichert.



Das **Nest** ist für den Vogel ein Versteck. Die kleinen Vögel sind darin versteckt.

Der Eisbär versteckt sich durch sein **weisses Fell** im Schnee. Das Fell wärmt ihn, damit er nicht friert.



Wie schütze ich mich?

Info für Lehrpersonen



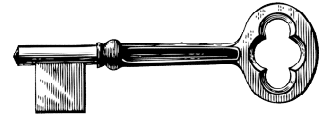
Arbeitsauftrag	Eine interaktive Übung zwischen LP und Klasse. Die LP stellt die Frage, die SuS zeichnen die Antwort. Die LP zeigt der Klasse jeweils ein Schutzproblem als Bildtafel, die Frage dazu lautet: „Wie schütze ich mich vor dem hier?“ Alle SuS zeichnen die Lösung. am Schluss die Lösungen miteinander anschauen und vergleichen
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• sich selber mit Schutz und Sicherheit in Verbindung bringen
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt• Bilder
Sozialform	Plenum EA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

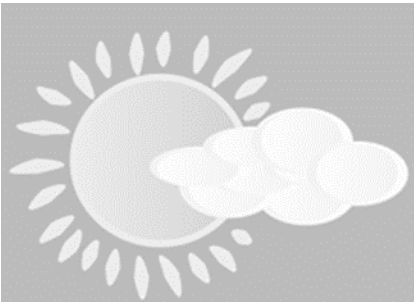


- Beispiel: LP hält eine Tafel auf, darauf regnet es heftig, die SuS zeichnen nun ihren Schutz gegen den Regen, das kann ein Regenschirm sein, aber auch ein Regenmantel, Regentiefel, ein Dach etc.
- Kinder fragen, vor welchen anderen Dingen sie sich schützen

Wie schütze ich mich?

Arbeitsunterlagen





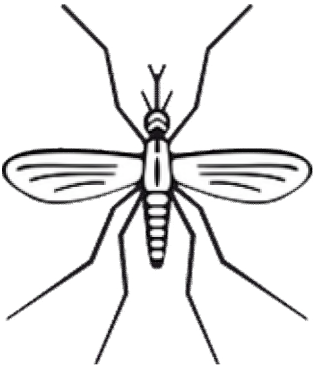
Aufgabe: Zeichnet hier, wie ihr euch vor verschiedenen Dingen schützt!

<p>Sonne</p> 	
<p>Regen</p> 	
<p>Schnee</p> 	

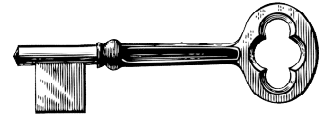
Wie schütze ich mich?

Arbeitsunterlagen



<p>Diebstahl</p> 	
<p>Unfall</p> 	
<p>Mückenstich</p> 	

1. Was glaubt ihr, hat Isabelle ausgeheckt, um sich vor dem Regen zu schützen?
2. Was vermutet ihr, hat sich Isabelle ausgedacht, um sich vor den Ameisen zu schützen?



Sonne

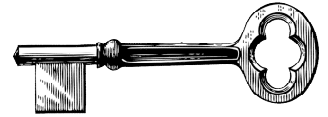


Regen



Schoggi-Schatztruhe

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Schoggi gibt's nur mit dem richtigen Resultat und dem richtigen Schlüssel (siehe Informationstext für LP)
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• das Prinzip Schloss und Schlüssel auf spielerische Art kennenlernen
Material	<ul style="list-style-type: none">• siehe Informationen für LP
Sozialform	Plenum, EA
Zeit	20'



Anleitung für die LP

Material

- Aufgabenblätter, Lösungen
- drei Safekassetten
- drei Vorhängeschlösser mit Schlüssel
- Schöggelis in den drei Kassetten
- oder Schuhschachtel mit Kette und Schloss verschlossen

Vorgehen:

Zu Beginn der Schulstunde stellt die Lehrperson drei Safekassetten mit den drei Vorhängeschlössern auf dem Fenstersims auf (in den Kassetten sind z. B. „Schöggeli“ eingeschlossen).

Anschliessend werden auch die drei Schlüssel säuberlich nebeneinander auf das Lehrerpult gelegt.

Nun beginnt die besondere Rechenstunde!

Es gibt drei Aufgabentypen, es können auch noch andere Aufgaben, Logicals einbezogen werden.

Aufgaben 1 & 2 Sudoku: Die SuS lösen ein Sudoku, wer als Erstes fertig ist, darf, wenn das Resultat stimmt, nach vorne kommen. Variante: Für jede neue Zahl, die herausgefunden wird, darf ein SuS nach vorne kommen.

Aufgabe 3 Logical: Wer die richtige Antwort als Erstes hat, darf nach vorne kommen.

Aufgabe 4: Entweder lösen die SuS die Aufgaben auf dem Blatt oder die LP liest die einzelnen Aufgaben vor. Wer die richtige Antwort hat, darf nach vorne kommen.

Bei der LP liegen drei Schlüssel, nun heisst es wählen!

Zuerst den Schlüssel wählen und sich dann für eine Kassette entscheiden.

Passt der Schlüssel zum Schloss der gewählten Kassette, lässt sich diese öffnen und der oder die glückliche Gewinner/in darf ein Schöggeli entnehmen.

Alle Schüler rufen laut: OOOOOOHHHHHHH!

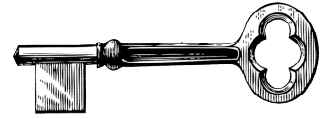
Dann muss die Kassette wieder sorgfältig geschlossen werden. Das Vorhängeschloss drum herum legen und auch das Schloss zuschnappen lassen. Der Schlüssel wandert wieder auf das Lehrerpult und wird unter die anderen gemischt.

Und die Rechnerei geht in die zweite Runde.

Rechnet jemand in der Klasse richtig, dann darf dieser es wiederum mit einem Schlüssel versuchen und so weiter ...

Passt aber ein Schlüssel nicht zum Schloss der gewählten Schachtel, geht der oder die Gewinner/in leider leer aus!

Alle Schüler rufen dann laut: UUUUHHHHHHH!



Aufgabe: Füllt die verschiedenen Knobel- und Rechnungsaufgaben nach Anweisung der Lehrperson aus!

1

4		3	1
	3	4	2
3	1	2	
2		1	3

2

	1	3	2
2	3	4	
1		2	3
3	2		4

3

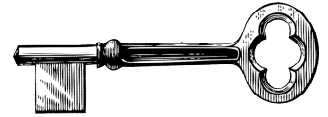


Dein Vater schickt dich in einen Laden, damit du Gemüse kaufst. Es hat



Rüebli, Broccoli und Tomaten. Du kannst aber nur zwei Sorten kaufen, wie viele verschiedene Möglichkeiten hast du?





Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

1)

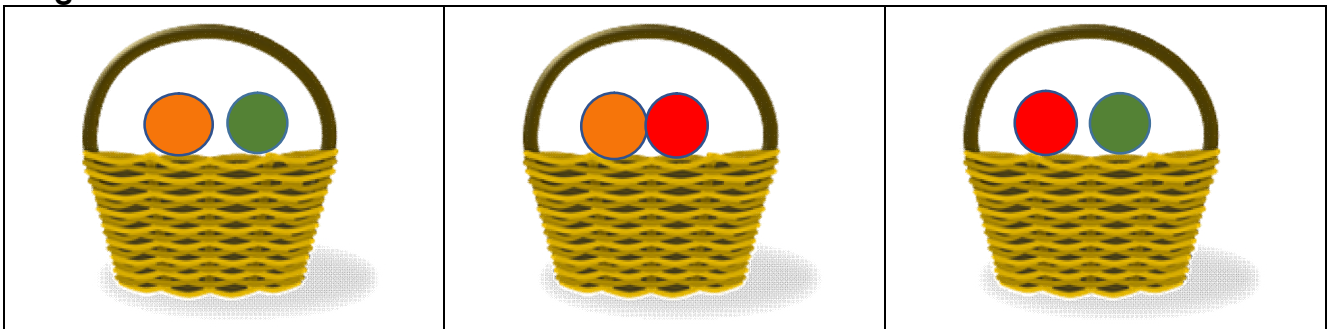
4	2	3	1
1	3	4	2
3	1	2	4
2	4	1	3

2)

4	1	3	2
2	3	4	1
1	4	2	3
3	2	1	4

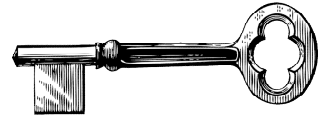
3

Es gibt drei Varianten.



Schlösser und Schlüssel

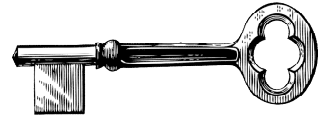
Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	nach Schlüsseln suchen und Arbeitsblatt lösen
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• selber im Alltag nach Schlössern Ausschau halten und verschiedene Schlüssel und Schlösser kennenlernen
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblatt
Sozialform	EA
Zeit	10'

Zusätzliche Informationen:

- Die SuS bringen spezielle Schlüssel und Schlösser von zu Hause mit.



Weisst du es?





Aufgabe: Beantworte die Fragen.

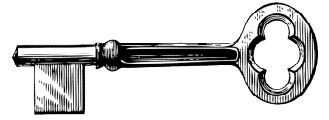
1. Wie viele Schlüssel zählst du an diesem Schlüsselbund?



Es sind _____ Schlüssel.

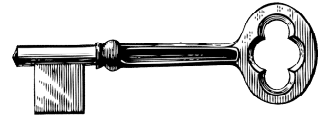
2. Schlüssel brauchen wir jeden Tag. Wo siehst du diese Schlösser?



3. Wie viele Schlüssel hast du zu Hause? _____







4. Zähle alle Türen oder Gegenstände auf, für die man einen Schlüssel braucht!



Anregung, wie die Aufgabe gelöst werden könnte

1. Es sind **drei** Schlüssel.

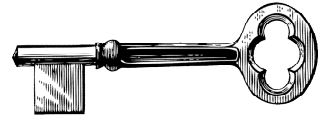
2. Lösungsvorschläge:

	Haustür, Schulhaustür		Badi, Bank, Briefkasten
	Estrich, Keller, Badi		Auto, Motorrad
	Velo		Tresor, Safe

3. individuelle Lösung

4. Lösungsvorschläge:

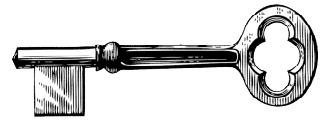
Haustür, Briefkasten, Veloschloss, Zimmertüre, Schatzkiste, Auto, Motorrad, Schliessfach, Keller, Toilettentür, Schranktüre, Koffer, Tagebuch, Fenster, Estrich, Balkontüre ...



Arbeitsauftrag	Die SuS malen alle Tiere aus und suchen nach den versteckten Igel und allen anderen Tieren auf dem Bild. Sie zählen die Tiernamen auf.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Verstecke suchen und Tiere kennen und benennen lernen
Material	<ul style="list-style-type: none">• Suchbild
Sozialform	PA
Zeit	10'

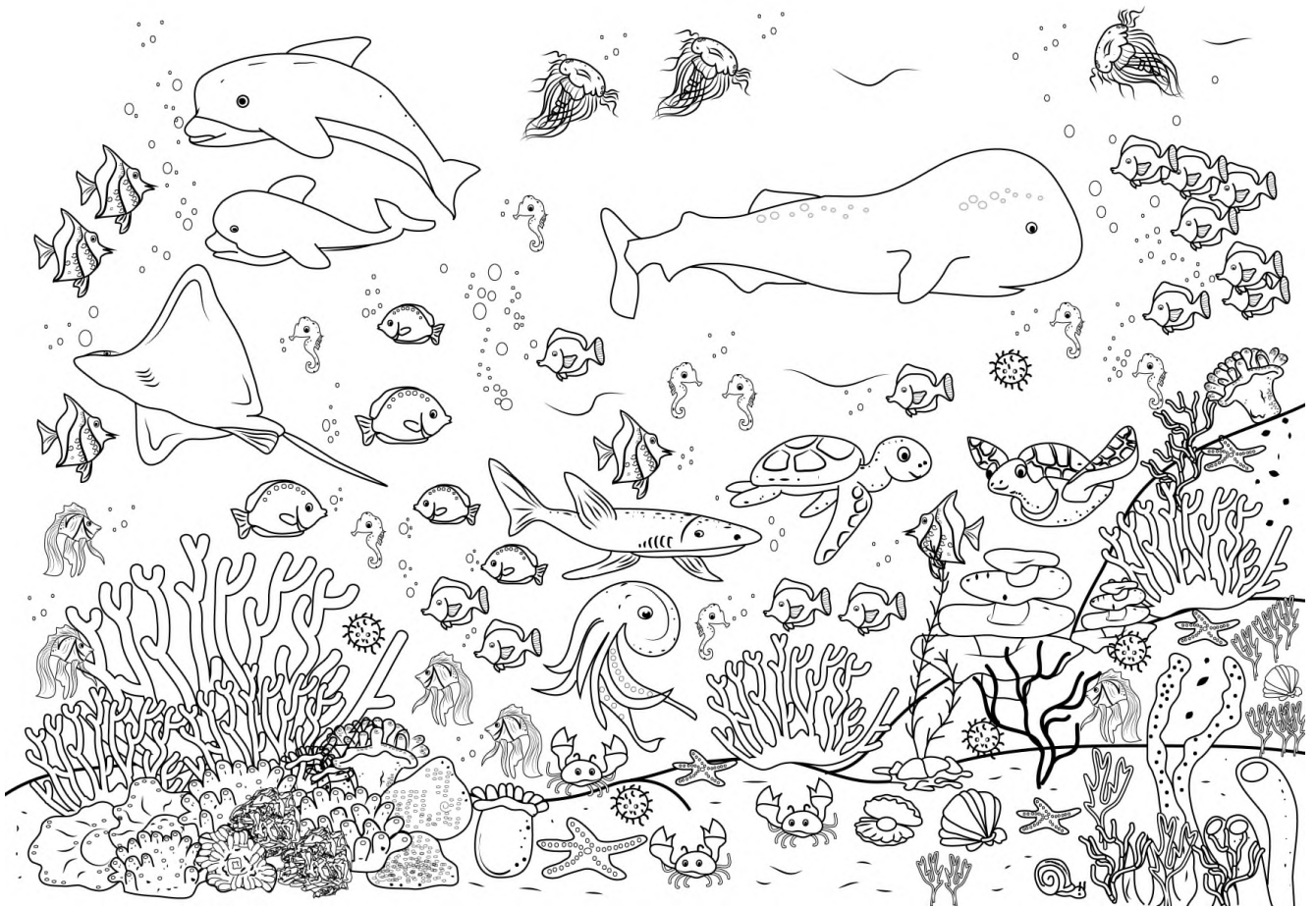
Zusätzliche Informationen:

- Lassen Sie die SuS im Plenum alle Tiere aufzählen, welche sie auf dem Bild kennen. Erklären Sie im Anschluss die Tiernamen, die nicht genannt wurden.
- Lösung: Im Bild verstecken sich drei Quallen / acht Seepferdchen. Die Schnecke befindet sich am unteren rechten Bildrand.



Aufgabe:

- Male alle Tiere schön aus.
- Beantworte die Fragen unter dem Bild.



Quelle: © www.Kinder-Malvorlagen.com

Fragen

1. Mache um alle Quallen einen Kreis. Wie viele hast du gefunden? _____



2. Wie viele Seepferdchen zählst du im Bild? _____



3. Findest du die Schnecke? Umkreise sie!

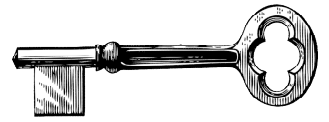




Arbeitsauftrag	Die SuS basteln selber ein Schlüsselbrett oder einen Schlüsselanhänger.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• sich handwerklich betätigen
Material	<ul style="list-style-type: none">• Anleitungen für die LP• Material siehe Anleitungen
Sozialform	GA
Zeit	50' (je nach handwerklichem Geschick)

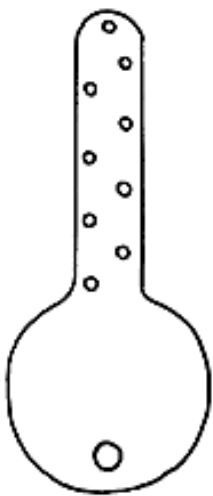
Zusätzliche Informationen:

- Die Schlüssel-Vorlagen können als Bastelvorlage für das Schlüsselbrett und den Schlüsselanhänger dienen.
- mit dem Kopierer die Vorlage auf die gewünschte Grösse vergrössern respektive verkleinern



Schlüsselanhänger

Grösse: Am besten wählt man die Originalgrösse eines Schlüssels (oder eine nur wenig grössere Vorlage), damit der Anhänger nicht allzu gross wird.



Material: Es muss darauf geachtet werden, dass das Material strapazierfähig ist, da der Schlüsselbund stark beansprucht wird. Je nach Alter und handwerklicher Fähigkeit der Schüler muss man das Material anpassen.

Bei Erstklässlern:

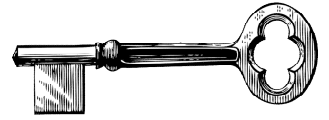
- bunter Moosgummi, kann auch in zwei bis drei Schichten aufgeklebt und dann ausgeschnitten werden
- Bei all diesen Materialien werden die Löcher für den Anhänger gestanzt oder mit dem Locher gemacht.

Bei Drittklässlern:

- Sperrholzplatten verschieden anmalen, mit Laubsäge ausschneiden und aufeinander kleben
- Schlüsselform aus Plexiglas ausschneiden

Bei diesen Materialien werden die Löcher gebohrt.

Varianten: Die Schlüsselform kann auch selber vorgezeichnet werden. Vielleicht wollen die Kinder etwas anderes an den Bund hängen, freie Wahl der Gegenstandsform.



Schlüsselbrett

Grösse: Die Grösse bestimmen die SuS selber, sie sollte aber zwischen 15 cm und 25 cm sein. Die Anzahl der Haken für die Schlüssel muss demnach der Grösse angepasst werden.

Vorlage:



Material: Sperrholzplatte und Gouachefarbe

Die SuS sägen die Form selber aus und bemalen sie. Anschliessend schrauben sie die Haken für die Schlüssel in das Holz.

Varianten:

Die SuS erfinden selber eine Form. Vielleicht kann man den Themenrahmen abstecken, in welchem sie eigene Kreationen gestalten dürfen.

Jüngere SuS färben eine bereits bestehende Form (zum Beispiel ein kleiner Bilderrahmen) an und schrauben Haken für die Schlüssel hinein.



Arbeitsauftrag	Die Klasse macht einen Ausflug zu einem Schloss.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Schloss mit Zugbrücke kennenlernen
Material	<ul style="list-style-type: none">• Informationsblatt
Sozialform	Plenum
Zeit	ein Tag



Besuch auf einem Schloss

Die Schweiz hat eine Vielzahl von Burgen und Schlössern, welche sich als ausserschulische Lernorte anbieten. Jede Region in der Schweiz bietet tolle Angebote für Schulklassen.

Informationen finden sich an folgenden Orten:

Die Schweizer Schlösser:

Die Seite gibt einen Überblick über viele Schlösser in der Schweiz und alle wichtigen Informationen. Es sind vor allem museal erschlossene Schlösser verzeichnet.

www.dieschweizerschloesser.ch/de/

Burgenseite

Diese Seite ist sehr umfassend und stellt Burgen in der Schweiz vor. Es sind nicht nur Museen (wie bei den obigen Schlössern) verzeichnet, sondern auch frei zugängliche Ruinen. Die Burgen sind nach Kanton und Ort zu finden und beschrieben.

www.burgenseite.ch

Burgen und Schlösser

Touristische Informationen zu einer Auswahl von Burgen und Schlössern bietet auch Schweiz Tourismus.

www.myswitzerland.com/de-ch/erlebnisse/ausfluege-sommer/historische-schweiz/schloesser-und-burgen.html